

**Marktüberblick am 26.07.2021**

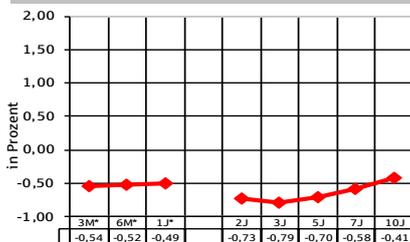
Stand: 8:53 Uhr

| Aktienindizes              | Stand     | Veränderung ggü. |              | Zinsen             | Stand   | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/Devisen | Stand     |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|---------------------|---------------------------|-----------|
|                            |           | Vortag           | Jahresanfang |                    |         |                     |                           |           |
| Dax *                      | 15.669,29 | +1,00 %          | +14,22 %     | Rendite 10J D *    | -0,41 % | +1 Bp               | Dax-Future *              | 15.653,00 |
| MDax *                     | 35.163,22 | +0,92 %          | +14,18 %     | Rendite 10J USA *  | 1,28 %  | +2 Bp               | S&P 500-Future            | 4403,10   |
| SDax *                     | 16.349,95 | +0,87 %          | +10,74 %     | Rendite 10J UK *   | 0,61 %  | +2 Bp               | Nasdaq 100-Future         | 15082,25  |
| TecDax*                    | 3.668,39  | +0,54 %          | +14,18 %     | Rendite 10J CH *   | -0,36 % | +1 Bp               | Bund-Future               | 176,08    |
| EuroStoxx 50 *             | 4.109,11  | +1,23 %          | +15,66 %     | Rendite 10J Jap. * | 0,00 %  | -0 Bp               | VDax *                    | 16,86     |
| Stoxx Europe 50 *          | 3.558,08  | +1,25 %          | +14,47 %     | Umlaufrendite *    | -0,47 % | -1 Bp               | Gold (\$/oz)              | 1808,04   |
| EuroStoxx *                | 458,90    | +1,16 %          | +15,43 %     | RexP *             | 497,89  | +0,05 %             | Brent-Öl (\$/Barrel)      | 74,07     |
| Dow Jones Ind. *           | 35.061,55 | +0,68 %          | +14,56 %     | 3-M-Euribor *      | -0,54 % | +1 Bp               | Euro/US\$                 | 1,1780    |
| S&P 500 *                  | 4.411,79  | +1,01 %          | +17,46 %     | 12-M-Euribor *     | -0,49 % | -1 Bp               | Euro/Pfund                | 0,8564    |
| Nasdaq Composite *         | 14.836,99 | +1,04 %          | +15,12 %     | Swap 2J *          | -0,49 % | -1 Bp               | Euro/CHF                  | 1,0822    |
| Topix                      | 1.925,62  | +1,11 %          | +5,53 %      | Swap 5J *          | -0,35 % | +0 Bp               | Euro/Yen                  | 129,96    |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 672,01    | -1,19 %          | +1,49 %      | Swap 10J *         | -0,06 % | +0 Bp               | Put-Call-Ratio Dax*       | 2,70      |
| MSCI-World *               | 2.323,15  | +0,93 %          | +15,59 %     | Swap 30J *         | 0,28 %  | +0 Bp               |                           | * Vortag  |

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 26. Jul (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag etwas niedriger starten. Am Freitag hatte er ein Prozent im Plus bei 15.669,29 Punkten geschlossen. Ihr Hauptaugenmerk richten Börsianer am Montagvormittag auf den Ifo-Index, der die Stimmung in den deutschen Chef-Etagen widerspiegelt. Experten erwarten für Juli einen Anstieg. Daneben erhoffen sich Investoren weitere positive Impulse von der laufenden Bilanzsaison.

Getragen von Technologie-Werten haben die drei wichtigsten Indizes an der Wall Street zum Wochenausklang neue Höchststände erreicht. Erstmals in seiner Geschichte schloss der Dow Jones mit mehr als 35.000 Punkten. Der S&P 500 ging am Freitag ein Prozent höher bei 4.412 Punkten aus dem Handel. Der Dow legte 0,7 Prozent zu auf 35.062 Zähler. Der technologielastige Nasdaq rückte ein Prozent auf 14.837 Punkte vor. Auf Wochensicht stieg der S&P knapp zwei Prozent, der Dow 1,1 Prozent und die Nasdaq 2,8 Prozent. Mut machten Investoren die Geschäftszahlen von Twitter und Snap. Auch bei Großkonzernen wie Amazon, Apple, Microsoft oder der Google-Mutter Alphabet stiegen Investoren ein und verhalfen ihnen zu Kursgewinnen. Die Unternehmen öffnen diese Woche ihre Bücher. "Die Geschäftszahlen der Technologiefirmen werden phänomenal", prognostizierte ein Marktexperte. Aus dem S&P 500 legten bislang 120 Unternehmen ihre Geschäftszahlen für das Quartal vor. Nach Refinitiv-Daten übertrafen 88 Prozent von ihnen die Vorhersagen. Die Papiere von American Express legten ebenfalls zu. Dank einer gestiegenen Kauflaune der Verbraucher und geringerer Rückstellungen für faule Kredite machte der Kreditkarten-Anbieter einen überraschend hohen Quartalsgewinn. Dem Unternehmen zufolge übertraf das Volumen der Kreditkarten-Zahlungen im Juni das Niveau vor Ausbruch der Coronavirus-Pandemie.

Die Furcht vor einer neuen Regulierungswelle durch die chinesische Regierung hat die Börsen des Landes am Montag auf Talfahrt geschickt. Der Shanghai-Composite fiel zeitweise um 3,5 Prozent auf ein Zweieinhalb-Monats-Tief. Der CSI300 rutschte mit einem Abschlag von 4,5 Prozent in der Spitze auf den niedrigsten Stand seit fast acht Monaten. Für Unruhe sorgte vor allem eine Meldung, wonach Bildungsanbieter in China, die Nachhilfe in den Kern-Schulfächern anbieten, künftig keine Gewinne mehr erwirtschaften sollen. An der Börse in Japan ging es dagegen nach einer längeren Pause wegen nationaler Feiertage bergauf. Der Nikkei-Index rückte um ein Prozent vor.

**Wirtschaftsdaten heute**

- DE: ifo Geschäftsklima (Jul)
- BE: Unternehmensvertrauen (Jul)
- USA: Neubauverkäufe (Jun)

**Unternehmensdaten heute**

- Bawag, Lockheed Martin, LVMH, Philips (Q2), Linde (HV online)

**Weitere wichtige Termine heute**

-/-

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.